

The background of the slide is a blue-tinted image showing the silhouettes of a large crowd of people walking, seen from an overhead perspective.

Serologische Untersuchung von Blutspenden auf Antikörper gegen SARS-CoV-2 - SeBluCo

Ruth Offergeld

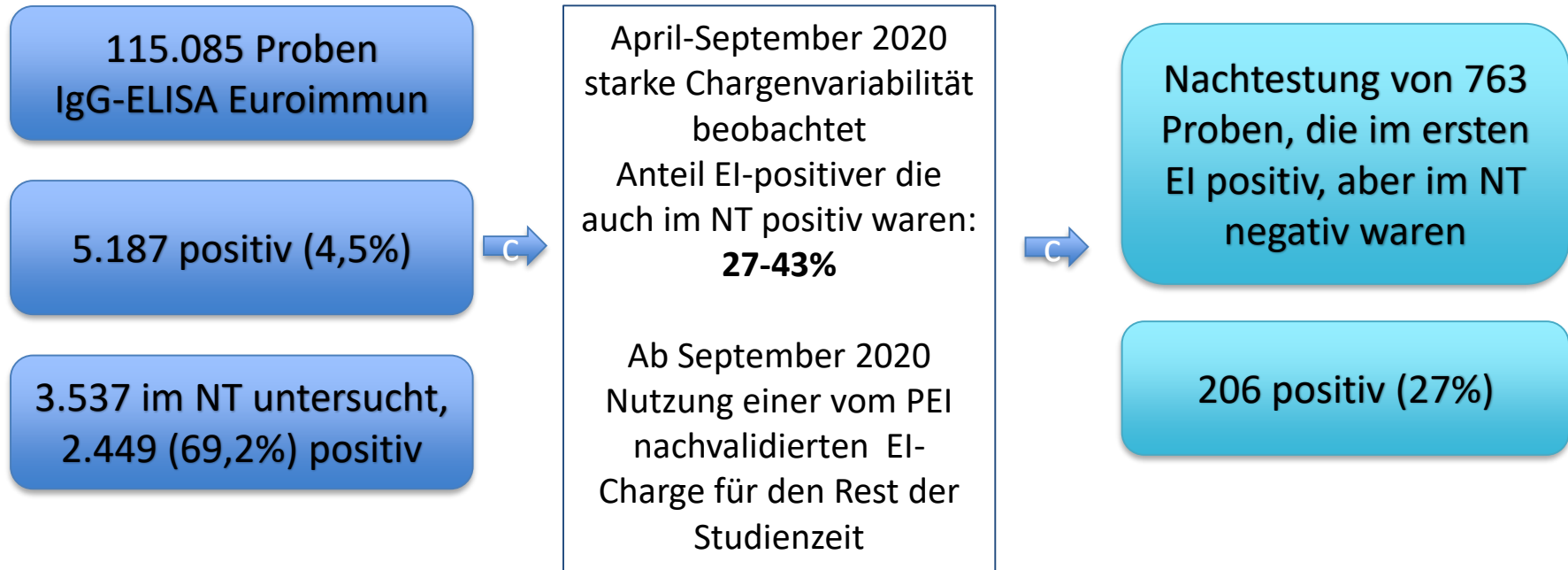
Krisenstab, 11. Juni 2021

Ziel

- Serosurveillance mit Blutspenderinnen und Blutspendern
- gesunde erwachsene Bevölkerung (18 - 74 Jahre)
- Ca. 5.000 anonymisierten Proben alle 14 Tage
- 28 Regionen aus ganz Deutschland
- Zeitraum: April 2020-April 2021
- Demografische Daten: Geburtsjahr, Geschlecht, 3stellige PLZ



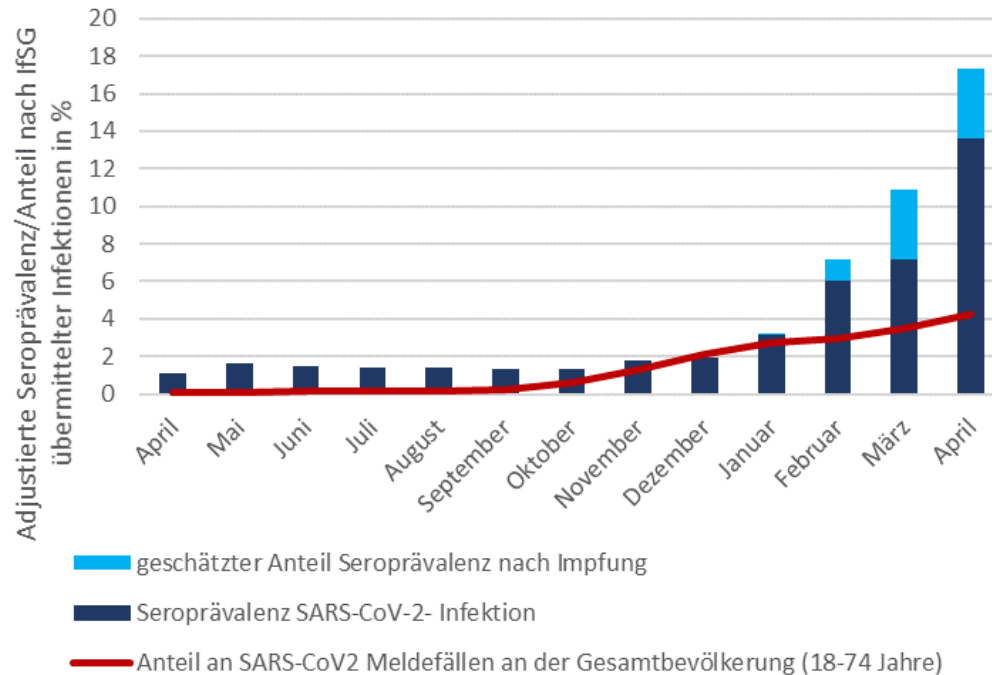
Ablauf



Ergänzung des Testkonzepts um 2. ELISA (Wantai) für EI-Positive

Kernergebnisse

Adjustierte Seroprävalenz und kumulative gemeldete Infektionen April 2020 - April 2021

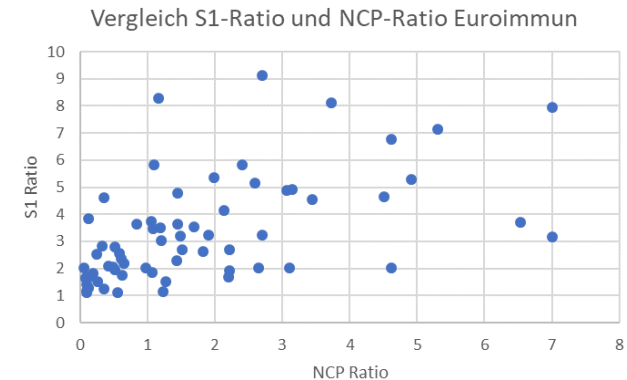
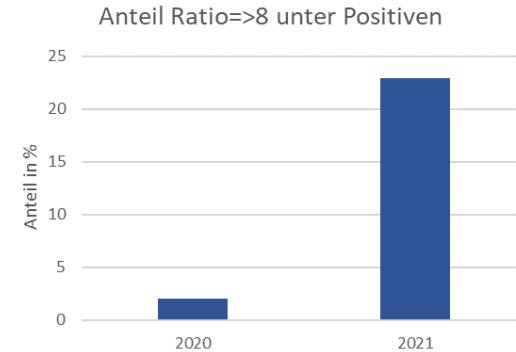


- Frauen (4,9%)
Männer (4,1%)
- <30 Jahre (5,5%)
> 30 Jahre (4,0%)
- Nachgewiesene AK reflektieren Infektionen, die **mindestens 3 Wochen zurückliegen**

Diskriminierung von Impfantikörpern

Bei SeBluCo keine Impfanamnese möglich

- Deutliche Zunahme von Positiven mit hoher Ratio in 2021 (2% in 2020 vs. 23% in 2021)
- Anteil geimpfte Spendende: 6% (2 Unis)
- Anteil Gesundheitspersonal 15,7% (eine Uni)
- Versuch Diskriminierung mit N-ELISA (Euroimmun und Abbot) in FG 22: im Januar bereits 36% ohne N-AK – nicht verwertbar für Diskriminierung



Diskriminierung von Impfantikörpern II

1. Wahl: Diskriminierung im RKI mit Luminex

- Validierung in ZBS 3 läuft aktuell.
- 12 SeBluCo-Proben mit positiver Impfanamnese: keine AK gegen NCP
- Problem: 3.400 Proben zur Nachuntersuchung, Verfahren nicht automatisiert

2. Wahl ELISA Roche-NCP-ELISA durch Kooperationspartner der Studie

- Erfahrungen aus den großen Blutspendesurveys in den USA und Kanada:
- N-AK in diesem Assay noch nach 9 Monaten zu > 90% nachweisbar

Diese ausstehenden Untersuchungen können voraussichtlich bis Mitte Juli abgeschlossen sein

Ausblick

- Fortsetzen des AK-Screenings in Blutspendediensten?
- Vollerhebung = > 10.000 Proben täglich
- DRK-Blutspendedienste wollen Antrag stellen, RKI Partner
- Aktuell noch Präzisierung der Fragestellungen



Dank

- Den beteiligten externen Studienpartnern
- Den RKI-internen Kolleginnen und Kollegen:
 - Karina Preußel (AK Blut/FG 34)
 - Hendrik Wilking (FG 35)
 - Sebastian Haller (FG 37)
 - Claudia Houareau (FG 34/FG 38)

 - Martin Schlaud für FG 22
 - Andreas Nitsche für ZBS 1
 - Brigitte Dorner für ZBS 3
- Allen Kolleginnen und Kollegen, die darüber hinaus zum Gelingen beitragen